HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

September 2011

Liebe Harmonikafreunde!

Viele Vereine proben jetzt intensiv auf ihre Herbstkonzerte hin. Dafür viel Spaß und Erfolg in den Konzerten. Sollten Sie aus diesem Anlass noch Urkunden und Ehrennadeln wünschen, beantragen Sie diese bitte rechtzeitig über das Formular auf unserer Homepage.

Die Ausschreibung zum Wettbewerb um den Deutschen Akkordeonmusikpreis ist nun erschienen und kann über unsere Homepage geladen werden. Der Landeswettbewerb Niedersachsen findet am Samstag, 03. März 2012 wieder im Kreishaus Westerstede statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Harald Kistner

TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE

17. September 2011 - 19.30 Uhr	**Jahreskonzert Akkordeonorchester Visselhövede** Aula der Heidetorschule, Visselhövede Infos: www.akkordeon-vissel.de oder per Mail
18. September 2011 - 10.30 Uhr	**Jubiläumskonzert des 1.Nordenhamer Akkordeonorchesters** Güterschuppen des Theater Fatales Müllerstraße, Nordenham
08. Oktober 2011 - 15.00 Uhr	**Jahreskonzert der Akkordeonfreunde Lanhegenhagen** Aula des Schulzentrums, Konrad-Adenauer-Str. 21-23
29. Oktober - 15.00 Uhr	**Konzert der Akkordeon-Musikgruppe Schöningen e.V.** im Dom Königslutter
29. Oktober 2011 - 18.00 Uhr	**Musik zum Sonntag** in der Petri Kirche Westerstede **Ensemble d'accord**
29. Oktober - 19.30 Uhr	**AKKORDEON L!VE 2011 - Jahreskonzert des Akkordeonorchester Papenburg** "Theater Auf Der Werft" im Kulturzentrum ALTE WERFT
30. Oktober 2011 - 17.00 Uhr	**Akkordeon-Orchester Nellinghoff** Heimathaus Hollager Hof 49134 Wallenhorst, Uhlendstr. 20
29./30. Oktober 2011	Probenwochenende ACCOLLAGE in Northeim
04. November 2011 – 20.00 Uhr	Herbstkonzert des Akkordeon Spielrings Walsrode v. 1959 e.V. - Stadthalle Walsrode
12. November 2011 - 17.00 Uhr	**Jubiläumskonzert 50 Jahre AO Wolfsburg** Aula des Ratsgymnasiums (Stadtmitte)
12./13. November 2011	Probenwochenende ACCOLLAGE in Nordenham Konzert in der Jahnhalle Nordenham

12. November 2011	**Jubiläumskonzert 30-jähriges Bestehen** Hotel Meyerhoff in Holterfehn Fehntjer Harmonika Club e.V.
19. November 2011 - 16.00 Uhr	**CONCERT 2011 - Jahreskonzert des Akkordeonkammerorchesters Hannover** Aula der Käthe-Kollwitz-Schule Hannover Podbielskistraße 230, 30655 Hannover, Straßenbahn 3,7,9 Buslinie 133, 137, Haltestelle Spannhagengarten Infos unter: www.akkordeon-kammerorchester.de
27. November 2011 - 15.00 Uhr	**Herbstkonzert** der **Musikvereinigung Lyra** Fritz-Haake-Saal des Freizeitheimes Hannover-Ricklingen Info: www.lyraev.de
27. November 2011 - 15.00 Uhr	**Jahreskonzert AC Langenhagen** Aula des Gymnasiums Langenhagen Konrad-Adenauer-Str. 21-23
27. November 2011 - 19.00 Uhr	**Festliches Konzert, 1. Orchester des AV-Winsen** ev. Kirche, Winsen
10./11. Dezember 2011	Probenwochenende ACCOLLAGE in Einbeck
17. Dezember 2011	Garnisonskirche Celle Doppeljubiläumskonzert 30 Jahre CAC – 10 Jahre Konzerte in d. Garni… Klassische Weihnacht – weihnachtliche Klassik
03. März 2012	**Landeswettbewerb DAM** im Kreishaus Westerstede
01. September 2012	**AkkorDayOn in Papenburg**

Ehre, wem Ehre gebührt

Celler Akkordeonclub

Vera	Badermann	DHV - Ehrennadel Silber für 20-jährige aktive Tätigkeit
Berenike	Mehls	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Kersten	Mehls	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Verena	Mehls	DHV - Dirigentennadel Silber für 10-jährige Tätigkeit

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) – Was bedeutet das für die Vereine und Gruppen?

Bereits in der Ausgabe 2/2011, im Editorial der „Harmonika International“ war in diesem Jahr ein Hinweis zum Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) der Bundesregierung von der geschäftsführenden Vizepräsidentin Hedy Stark-Fussnegger vom Deutschen Harmonikaverband e. V. zu finden. Sie erwähnte in ihrem Artikel, dass es in den einzelnen Bundesländern abweichende Regelungen hierzu gibt und man sich vor Ort erkundigen sollte. Hier ist die Regelung für Niedersachsen.
Ich habe selbst beruflich damit zu tun und habe mir gedacht, dass ich für die Vereine die Regelung einmal herausschreibe. Nähere Infos dazu und zu den anderen Förderungsmöglichkeiten gibt es auf der Homepage vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (www.bildungspaket.bmas.de).

1. Was bedeutet das für die Vereine?
Das BuT fördert und unterstützt Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen. Oftmals lässt es die finanzielle Situation von Familien nicht zu, dass die Kinder eine Verein besuchen, bei anderen Aktivitäten mitmachen, am gemeinsamen Mittagessen in Schule, Kita oder Hort teilnehmen oder bei Schulausflügen dabei sind. Das BuT ermöglicht es den Kindern, mitzumachen, gemeinsam mit Gleichaltrigen nach der Schule Fußball zu spielen, zu musizieren, in der Schulkantine mit zu essen und ganz gezielt Unterstützung durch Lernförderung zu bekommen, wenn die Versetzung gefährdet ist.

2. Wer bekommt Leistungen aus dem BuT? Wie viele Kinder profitieren davon?
Grundsätzlich haben Kinder und Jugendliche aus Familien einen Anspruch auf BuT, die

- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach SGB II oder
- Sozialhilfe nach SGB XII oder nach § 2 AsylbLG oder
- Wohngeld oder den Kinderzuschlag nach dem BKGG beziehen.

Das BuT gilt für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre. *Ausnahme sind die Leistungen zum Mitmachen in Kultur, Sport und Freizeit – hier liegt die Altersobergrenze bei 18 Jahren*.

3. Was ist im BuT enthalten?
Hierzu gehört unter anderem auch – wie in unserem Fall –
- Mitmachen in Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre, d. h. zum Beispiel Mitgliedsbeiträge für den Verein oder Teilnahmegebühren für die Flötengruppe.

4. Was wird für das einzelne Kind bzw. den einzelnen Jugendlichen insgesamt?

Das Bildungspaket enthält für jedes Kind monatlich 10,00 Euro fürs Mitmachen im Verein oder Chor. Die Leistung muss für jede Person gesondert beantragt werden. Das bedeutet also, dass bis zu 120,00 Euro für jede/n jährlich zur Verfügung stehen.

Der Anspruch gilt rückwirkend ab 01.01.2011, auch für Leistungen, die schon in Anspruch genommen wurden.

5. Wie wird das BuT vor Ort umgesetzt? Wer ist Ansprechpartner für die Familien?
Die Umsetzung wird vor Ort in den Kreisen und kreisfreien Städten organisiert und kann ggf. von den dargestellten Verfahren abweichen.
Grundsätzlich gilt:

- Wer Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld bekommt, wendet sich in der Regel ans zuständige Jobcenter für den Bereich. In diesen Fällen erhalten Familien alle Leistungen des BuT aus einer Hand.
  Auch bei Fragen zum Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld ist das Jobcenter Ansprechpartner. Die Anträge sind dort zu stellen.

- Familien, die Sozialhilfe, Wohngeld, den Kinderzuschlag oder Leistungen nach § 2 AsylbLG erhalten, sind die **Jobcenter nicht zuständig**.
  Die Kreise oder kreisfreien Städte (erreichbar z. B. im Rathaus, Bürgeramt oder in der Kreisverwaltung) nennen diesen Familien den richtigen Ansprechpartner.
  Von Familien, die Wohngeld oder den Kinderzuschlag beziehen, nahm die Familienkasse übergangsweise die Anträge entgegen.

6. Wie funktioniert die Abrechnung der Leistungen bzw. Kostenerstattung?
Hier gibt es unterschiedliche Varianten. Dir Kreise und kreisfreien Städte bestimmen vor Ort das Verfahren und informieren Bürgerinnen und Bürger sowie Anbieter über das Prozedere.

7. Was müssen Vereine, Verbände, Initiativen oder Gruppen tun, wenn sie sich an der Umsetzung beteiligen möchten?
Wer beim BuT mitmachen und bedürftigen Kindern und deren Familien helfen möchte, sollte sich zuerst an die Kreise oder kreisfreien Städte (erreichbar, siehe unter Nr. 5) wenden. Dort gibt es weitere Informationen.

In Niedersachsen gibt es im Internet auf der Homepage www.bildungspaket.bmas.de/das-bildungspaket/anlaufstellen-fuer-antragstellung/niedersachsen.html eine Liste mit den bis jetzt erfassten Anlaufstellen, bei der Sie die Leistungen des BuT beantragen können. Diese Seite ist noch im Aufbau und wird stetig erweitert.

Folgende Jobcenter und Kommunen in Niedersachsen sind bisher dort erfasst:
Landkreis Ammerland, Landkreis Aurich, Stadt Braunschweig, Landkreis Celle, Landkreis Cloppenburg, Landkreis Cuxhaven, Stadt Delmenhorst, Landkreis Diepholz, Stadt Emden, Landkreis Friesland, Landkreis Gifhorn, Landkreis Göttingen, Landkreis Grafschaft Bentheim, Landkreis Hameln-Pyrmont, Region Hannover, Landkreis Harburg, Landkreis Heidekreis, Landkreis Helmstedt, Landkreis

Hildesheim, Landkreis Holzminden, Landkreis Leer, Landkreis Lüchow-Dannenberg, Landkreis Nienburg/Weser, Landkreis Northeim, Stadt Oldenburg, Landkreis Osnabrück, Stadt Osnabrück, Landkreis Osterholz, Landkreis Osterode am Harz, Landkreis Rotenburg (Wümme), Stadt Salzgitter, Landkreis Schaumburg, Landkreis Soltau-Fallingbostel, Landkreis Stade, Landkreis Uelzen, Landkreis Verden, Landkreis Wesermarsch, Stadt Wilhelmshaven, Landkreis Wittmund, Landkreis Wolfenbüttel.

Unter Umständen ist auf den jeweiligen Internetseiten der oben genannten Kommunen und Landkreise die entsprechende Regelung und auch der Antrag auf BuT zu finden.

Wenn keine Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gewährt werden

Wenn Familien und Kinder keinen Anspruch auf Leistungen aus dem oben genannten Bildungspaket nach dem SGB II, dem SGB XII, für Leistungen nach § 6 b Bundeskindergeldgesetz (Kinderzuschlagsberechtigte und Wohngeldbezieher) oder nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) haben, kann von den Familien über die Stiftung „Familie in Not“ aus dem Sonderfonds „DabeiSein!“ ein Antrag gestellt werden.

Das heißt also, das Zuschüsse für benachteiligte Kinder bis zum Abschluss der allgemeinbildenden bzw. berufsbildenden Schulen gewährt werden, sofern nicht andere Leistungsträger vorrangig dafür zuständig sind.

Die Servicestellen weisen die betreffenden Antragsteller auf das BuT hin. Anträge sind - je nachdem welche Transferleistungen bezogen werden – vor Ort beim Jobcenter oder der Kommunalverwaltung zu stellen.

Dieser Antrag ist über die jeweiligen Servicestellen zu beantragen. Eine Übersicht über diese ist im Internet abrufbar (www.dabeisein-nds.de/Aktionslandkarte).
Das heißt, dass bei Anträgen, die von den Antragstellern also direkt an die im Antrag angegebene Adresse gesandt werden, eine Ablehnung erfolgt. Also bitte vorher über die Servicestelle gehen!

Es wird hier innerhalb von 2 Jahren pro Kind grundsätzlich ein Zuschuss von höchstens 100,00 Euro gewährt.
Das bedeutet also, wenn man in 2011 einen Antrag für die Stiftung „Familie in Not“ stellt, dann kann man dies erst wieder in 2013 machen.

Der Antrag für den Sonderfond „DabeiSein!“ ist ebenfalls über die Homepage www.familie-mit-zukunft.de hinterlegt oder ist bei den Servicestellen zu bekommen. Außerdem ist auch ein entsprechendes Merkblatt zum Ausfüllen des Antrages dort hinterlegt.

(zusammengestellt von Ulrike Lührig, Jugendwartin des DHV-Landesverbandes Niedersachsen e. V.)

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

„ACCOLLAGE - Das Akkordeon-Orchester des Landes Niedersachsen“ gastiert in der Jahnhalle Nordenham

Konzert am 12. November 2011

Nach dem Auftritt auf den Akkordeonmusiktagen in Remscheid im Juni sowie auf dem Tag der Niedersachsen in Aurich und einem Kurkonzert in Neuharlingersiel im Juli steht für unser Landesorchester ACCOLLAGE als Saisonabschluss ein Konzert in der Jahnhalle Nordenham auf dem Plan.

Das Konzert wird die musikalische Vielseitigkeit des Auswahlorchesters widerspiegeln. Auf dem Programm stehen Werke für Akkordeonorchester, Transkriptionen (z.B. von Faure oder Ives), Filmmusiken und Titel aus dem Unterhaltungsbereich wie zum Beispiel ein Medley der "Eagles". Ein außergewöhnliches Akkordeonkonzert ist also garantiert.

Das Orchester gastiert nach 1996 und 1999 bereits zum dritten Mal in der Jahnhalle und würde sich über Zuhörer aus den DHV-Mitgliedsvereinen sehr freuen.

Konzertbeginn in der Jahnhalle Nordenham ist um 20:00 Uhr. Karten für das Konzert sind im Vorverkauf bei Nordenham Marketing & Touristik e.V. für € 10,00 und an der Abendkasse für € 12,00 erhältlich.

Weitere Infos zum Orchester, seinen Terminen und zu den Spielern sind unter www.accollage.de zu erhalten.

Samstag, 12.November 2011
20.00 Uhr
Jahnhalle Nordenham // Jahnstr.20 // 26954 Nordenham

Vorverkauf: Nordenham Marketing & Touristik e.V. //Marktplatz 7//26954 Nordenham//
Telefon 04731/93640 oder Mail: info@nordenham.net
Preise: Vorverkauf € 10,00 / Abendkasse € 12,00

Probenwochenenden 2012 des ACCOLLAGE (Die Probenorte stehen noch nicht fest)

21./22. Januar
10./11. März
24./25. März
28./29. April
17. – 20. Mai Bädertour
16./17. Juni
14./15. Juli Tag der Niedersachsen in Duderstadt
08./09. September
20./21. Oktober
10./11. November
15./16. Dezember Weihnachtsfeier in Einbeck

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Groovende und swingende Blasebälge begeistern das Publikum

CELLE. „Manege frei“ hieß es nicht nur wegen der virtuosen Tastenakrobatik, als der Celler Akkordeon-Club mit Chatschaturjans „Säbeltanz“ vor rund 230 Gästen im Schulzentrum Burgstraße sein Jahreskonzert eröffnete. Und wieder einmal nahmen sie das begeisterte Publikum gefangen, diese „Orchester zum Mitnehmen“, wie man die Akkordeons auch nennen könnte. Denn als diese scheinbar so biederen Instrumente unter dem Dirigat von Verena Mehls so richtig loslegten und ihr zwischen den siebzehn Falten verborgenes Temperament zeigten, entwickelten sie eine unglaubliche Klangfülle und Präsenz, mit der sie jedes Genre von der Klassik über Jazz und Folk bis hin zur Tanzmusik mit prallem Leben füllen könnten. Und das stellten sie bei diesem Konzert nachdrücklich unter Beweis.

Pure Musik floss aus den Händen der insgesamt rund zwanzig Musikanten. Es war eine reine Freude, ihnen zuzuhören und auch zuzusehen. Tempo und Dynamik stimmten – von Titel zu Titel eroberten sich die Interpreten das Publikum mehr. Angefangen bei der Kinderspielgruppe mit ihrer „Musikantenparade“ über das Vorzeige-Ensemble „non tacet“ mit seinen virtuosen Interpretationen von Radetzky-Marsch und dem aus der „General“-Werbung bekannten „Stars & Stripes Forever“ (Mehls lachend: „Aber bitte fangen Sie jetzt nicht an zu putzen!“) bis hin zum Hauptorchester boten die Musikanten ein ungemein dynamisches und künstlerisch anspruchsvolles Programm, das bei jeder Unterbrechung und vor allem zum Schluss mit frenetischem Beifall belohnt wurde. Vitalität, Präzision und Feingefühl waren die Merkmale der stimmungsvollen Darbietungen. „Caribbean Fantasy“ und „Somethin’ Stupid“ verursachten ein Kribbeln und Krabbeln in den Adern, bei „Children of Sanchez“ und „Afrika“ mutierte die Musik in den Ohren zu Bildern im Kopf, und Totos „Rosanna“ riss die Zuhörer mit seinem einzigartigen Jump Groove förmlich von den Sitzen. Selten hat man die tastenbewehrten Blasebälge so grooven und swingen gehört. E-Piano, Percussion, Bass und E-Gitarre bereicherten die ohnehin schon fulminante Klangfülle der tastenbewehrten Blasebälge noch zusätzlich. Und so wurden auch die Evergreen-Medleys von Frank Sinatra, Udo Jürgens und Tom Jones mit Ohrwürmern wie „Strangers in the Night“, „Aber bitte mit Sahne“ und „Green Green Grass of Home“ zu mitreißenden sinfonischen Erlebnissen, die ihre Wirkung aus einer gleichermaßen durchsichtig wie mitreißend aufgebauten Spannung bezogen.

Rolf-Dieter Diehl

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

50 Jahre Akkordeon-Orchester Wolfsburg

Wir schreiben das Jahr 1961: Am 12. November fassten 4 Akkordeonspieler den Beschluss, aus ihrer bisher losen Gruppierung ein eigenständiges Akkordeonorchester zu gründen. Namensgeber des „Hohner-Orchesters- Offeney“ war der Akkordeonlehrer und künftige Dirigent Erwin Offeney. Mit Feuereifer stürzten sich die Musiker an die Arbeit: es musste ein Probenraum gefunden werden, Notenmaterial war von Nöten und nicht zuletzt gehörte zu einem offiziellen Orchester natürlich auch ein von den Mitgliedern gewählter Vorstand. Doch für die Musiker war das alles kein Problem und sie probten von nun an Montag für Montag mit viel Spaß und Freude. Ihr Repertoire wurde immer größer und endlich kam der große Augenblick: ihr erster öffentlicher Auftritt anlässlich einer Jubiläumsfeier der Musik-und Spielmannszug-Gilde Wolfsburg. Die Öffentlichkeit wurde nun auf dieses recht junge Orchester aufmerksam und es folgten diverse Auftritte. Leider fiel alsbald ein Schatten auf das spielfreudige und erfolgreiche Orchester. Herr Offeney starb 1966 unerwartet und plötzlich fehlte nicht nur der Dirigent, sondern auch der Mitbegründer, Vorstand und einfach der Mensch Erwin Offeney.
Horst Krumpolt, einer der Mitbegründer des Orchesters, nahm zwischenzeitlich an einem Dirigentenlehrgang teil und übernahm im Februar 1967 nach erfolgter Dirigentenprüfung die musikalische Leitung des Akkordeonorchesters. Eine neue Ära begann!

Einige Jahre später ein weiterer, sehr entscheidender Eckpunkt in der Geschichte des Orchesters: Auf der Jahreshauptversammlung vom 11.01.1971 beschlossen die Mitglieder, das Orchester in ***Akkordeon-Orchester Wolfsburg*** umzubenennen.

Das Orchester hatte sich mittlerweile fest in der Wolfsburger Musiklandschaft etabliert, die Mitgliederzahl hatte sich bei rund 20 Aktiven eingependelt und neben den „kleineren“ Auftritten wie z.B. in Altenheimen und bei Weihnachtsfeiern, wurde es Tradition, sich jährlich oder zweijährlich mit einem eigenen Konzert der Wolfsburger Öffentlichkeit musikalisch zu präsentieren. Da sich unter den Mitgliedern des Orchesters zunehmend jüngere, unter 20-jährige Spieler befanden, gründete man im Mai 1980 ein Jugendorchester. Hier konnte man den jungen Leuten altersentsprechende Literatur anbieten, sie behutsam an die Orchesterstruktur heranführen und entsprechend auf Auftritte vorbereiten. Das Hauptorchester konnte sich damit auch wieder schwierigeren Stücken widmen, ohne allzu viel Rücksicht auf die noch nicht so sicheren Spieler nehmen zu müssen.
Um sich auf das Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen des Orchesters besonders vorbereiten zu können, trafen sich die Akkordeonisten im Juni 1981 erstmals zu einem Übungswochenende. Dieses Übungswochenende ist mittlerweile Tradition geworden. Zweimal im Jahr macht sich das gesamte Orchester nach Oldenstadt bei Uelzen auf, um sich ein verlängertes Wochenende intensiv mit seinem Repertoire auseinanderzusetzten. Für das leibliche Wohl sorgen einige unserer Ehepartner und fördernde Mitglieder. Die gemeinsamen Abende werden durch unseren Festausschuss mit Gesellschaftsspielen oder Nachtwanderungen organisiert.

In und um Wolfsburg tritt unser inzwischen auf etwa 35 Spieler im Alter von 10 bis 77 Jahren angewachsenes Orchester zu den verschiedensten Anlässen auf: so zum Beispiel bei Wohltätigkeitsveranstaltungen, zur Adventszeit in der City-Galerie, beim Altstadtfest Fallersleben, zum 75-jährigen Jubiläum der Stadt Wolfsburg, beim Tag der Braunschweigischen Landschaft oder auch zum Tag der Niedersachsen. Anlässlich der Landesgartenschau in Wolfsburg wurde von uns 2004 der *„AkkorDayOn“,* ein Festival niedersächsischer Akkordeonorchester, aus der Taufe gehoben, der seitdem alle 2 Jahre abwechselnd in anderen niedersächsischen Städten stattfindet und von den dort ansässigen Akkordeonorchestern organisiert wird.

Doch nicht nur gas gemeinsame Musizieren verbindet uns Mitglieder des Akkordeon-Orchesters Wolfsburg. Für Spiel, Spaß und geselliges Beisammensein haben wir auch noch Zeit. Neben Grünkohl- oder Boßelwanderungen wird im Sommer gemeinsam gegrillt oder wir gehen „per Pedes“ auf Tour. Auch Konzertreisen stehen alle paar Jahre auf dem Plan. So waren wir schon im Erzgebirge, in Hessisch-Lichtenau oder in Bremen.
Unser 50-jähriges Jubiläum werden wir mit einem großen Festkonzert am 12.November 2011 um 17.00 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums Wolfsburg feiern. Schon viele unserer ehemaligen Spieler haben ihr Kommen angekündigt.

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Einladung zum großen Jahreskonzert der Langenhagener Akkordeonfreunde am 8. Oktober 2011, um 15 Uhr, in der Aula des Schulzentrums Langenhagen, Konrad-Adenauer- Str. 21 -23

Unter der musikalischen Leitung von Olga Debrere präsentieren am 8. Oktober 2011 wieder alle 4 Orchester der Langenhagener Akkordeonfreunde ihr Können.
Das Orchester „Vive l'accordéon" spielt Evergreens und Musicalhighlight's, die durch ihre Sängerin einen besonderen Touch erhalten.
Das Kinderorchester „Happy Kids" wird die Zuhörer musikalisch und visuell in das Weltall entführen und von „Wusel's Abenteuer im Weltraum" berichten.
Das Ensemble „Rondo d'accord „ wird virituose Stücke mit Wertungsspielcharakter zu Gehör bringen und dem Zuhörer die Vielseitigkeit und Schönheit des Instruments Akkordeon näher bringen.
Das Orchester „con brio" wird bekannt schwungvoll und mit flottem Rhythmus die Zuschauer in ihren Bann ziehen und mit ihrer Sängerin aus den eigenen Reihe wieder für ein musikalisches Highlight sorgen. Erstmalig wird auch eine Tanzeinlage in das Programm eingearbeitet.
Doch das Beste kommt zum Schluss. Am Ende des Konzertes werden alle 50 Musiker auf der Bühne sitzen und gemeinsam ein von Olga Debrere extra arrangiertes Stück vortragen.
Also, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann seien Sie dabei. Der Eintritt kostet im Vorverkauf und an der Abendkasse jeweils nur 6,- €. Für Kaffee und Kuchen ist auch gesorgt.

Siggi Ristig
Bezirk Hannover

Protokoll vom Dirigenten- und Vorstandsstammtisch am 21.08.2011

1. Begrüßung durch Olaf Ahrens (Gastgeber)
2. Vorstellung der neuen Teilnehmer

<u>Gemeinsame Themen Vorstand und Dirigenten</u>

3. Workshop Technik (Musik- u. Beschallungsanlagen. Aufbau, Bedienung usw.)
Das Thema wurde bereits im vergangenen Jahr beim Treffen vom Bezirk Hannover und Braunschweig angesprochen. Alexander Topp hat sich darüber bereits Gedanken gemacht und sich in der Landesmusikakademie in Wolfenbüttel schlau gemacht. Es gibt dort wohl ein Tontechniker, der über das entsprechende „Know how" verfügt. Alexander Topp soll dazu noch einmal befragt werden.
Herr Höhne will bei der Fa. Sennheiser nachfragen, ob es dort Möglichkeiten gibt.

4. Bezirkskonzert
Ein Bezirkskonzert soll im Februar 2012 (4.-5.2) stattfinden. Es sollen möglichst 5 Orchester spielen. Einige Orchester haben schon Interesse bekundet. Die Kosten müssen sich mit den Einnahmen decken. Herr Höhne und Herr Ristig erkundigen sich, ob zu dem genannten Termin ein Saal in Hannover oder Langenhagen frei ist und was er kostet.

4a. GEMA-Gebühren

Die GEMA hat ein neues Anmeldeformular. Es ist unter der Internetadresse der GEMA herunterladbar.

Themen Vorstand

5. Zuschüsse Landesmusikrat

Es ist möglich einen Zuschuss von 100 – 200 € zu bekommen.
Es müssen aber neue Kriterien erfüllt werden:

- der jeweilige Dirigent muss Qualifikationen vorweisen (Lehrgänge DHV), die alle 4 Jahre wiederholt werden müssen. Der DHV hat dagegen Widerspruch eingelegt.

Bezüglich der genauen Qualifikationen holt sich Herr Höhne Erkundigungen ein und berichtet beim nächsten Stammtisch.

6. Fachliteratur für Vorstandsarbeit

Herr Ristig stellt ein Buch vor, welches die Vorstandsarbeit erleichtert. Insbesondere rechtliche Themen werden dort behandelt. Dem Buch liegt eine CD bei, auf der sich interessante Vordrucke für Anträge bezgl. Steuer usw. befinden
(Habe mir dieses Buch vor einigen Jahren gekauft und bin sehr zufrieden damit)
Mein Verein (Perfekt organisiert und erfolgreich geführt) 4. Auflage von Gerhard Geckle. Erschienen im WRS Verlag Wirtschaft, Recht und Steuern GmbH & Co. KG, Fachverlag ISBN 3-448-06785-7, Bestell-Nr. 07004-0006 Kostete 2007 : 16, 80 €.

7. Satzungen

Herr Ristig hat sich neulich mit dem Thema „Satzungsänderung“ beschäftigen müssen und dazu einige interessante Feststellungen gemacht:

Betrifft: Vom Finanzamt geforderte Satzungsänderung bezüglich der Verwendung des Vereinsvermögens :

Auszug:

Die Änderung des § 14 Abs. 3 (Verwendung des Vereinsvermögens nach Auflösung des Vereins) der Satzung der…….
(Die Verwendung der Vereinsvermögens nach der Auflösung eines Vereines darf nicht mehr allgemein gehalten werden - Beispiel: …für karikative Zwecke oder einem Sportverein -, sondern muss ganz konkret bezeichnet
Werden – Beispiel: ….dem Tierheim in 30855 Langenhagen oder dem SC Langenhagen / Jugendabteilung)
Info an die Mitglieder,
nach gewissenhafter Überlegung innerhalb des Vorstandes und Beratung mit einem Rechtspfleger beim Amtsgericht Hannover (Vereinsregister) haben wir festgestellt, dass es sich bei unserer vorgeschlagenen Spezifizierung in der Satzung nicht um eine Satzungsänderung gem. § 33 Abs.1 Satz 2 BGB handelt. Durch die Ergänzung wird der Zweck des Vereins in keiner Weise geändert. Es handelt sich hierbei lediglich um eine Ergänzung der bisher bestehenden Satzung.

Auszug aus dem Leitfaden zum Vereinsrecht (herausgegeben vom Bundesministerium der Justiz - Seite 42 - IV. Spätere Änderungen im Verein – 1.Satzungsänderung):

Nicht jede Änderung der Satzungsbestimmung über den Zweck ist allerdings eine Zweckänderung nach § 33 Abs. 1, Satz 2 BGB. Soll die Satzungsbestimmung nur neu gefasst, ergänzt oder erweitert werden ohne den bisherigen Zweck des Vereins grundlegend zu verändern, legt darin regelmäßig noch keine Zweckänderung.
Aus diesem Grund ist es auch nicht erforderlich, dass 2/3 der wahlberechtigten Mitglieder dieser Änderung der Satzung zustimmen.

8. Nachwuchsarbeit

In einer regen Diskussion konnte festgestellt werden, dass fast alle Vereine Probleme haben, Jüngere Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen.
Als Ursache wurde einstimmig das große Angebot an Freizeit- und Vereinsaktivitäten, aber auch das große Angebot an Medien, wie Fernseher, PC, Handy usw. gesehen.
Ein Patenrezept gibt es leider nicht, aber jeder Verein macht sich Gedanken, wie man die jungen Leute wieder für die Vorstandsarbeit im Verein gewinnen kann.

9. Nächster Termin für den Dirigenten- und Vorstandsstammtisch:
13.11.2011, 15:00 – 17:30 Uhr.
Ort : eventuell in Langenhagen beim ACL.

Geschlossen: Siggi Ristig